

INN DIALOG

@INNSBRUCK

17.-18. Oktober 2024

Grenzenlos verbunden: Wege zu einem artenreichen und lebendigen Inn

Fotos: © Sebastian Frölich

INN DIALOG 2024

TAG 1

Donnerstag, 17. Oktober 2024

09:00

Einlass / Kaffee

10:00 - 10:30

Begrüßung und Einführung

Begrüßung

René Zumtobel, Landesrat für Umwelt- und Naturschutz in der Tiroler Landesregierung

Einführung ins INNsieme connect Projekt
Marianne Götsch, WWF Österreich

10:30 - 11:05

Keynote

Schutz und Renaturierung von Alpenflüssen

Klement Tockner, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

11:05 - 12:15

Session 1 - Naturlebensraum Fluss

Kiesbankbrüter am Inn – dynamischer Lebensraum im Wandel
Katharina Bergmüller, BirdLife Österreich

Das Rauschen der Alpenflüsse - Zeigerarten naturnaher Prozesse in Flusslandschaften

Helmut Kudrnovsky, Umweltbundesamt Österreich

Revitalisierung und Restwasser – Chancen und Herausforderungen
Angelika Abderhalden, Fundaziun Pro Terra Engiadina

12:15 - 13:15

MITTAGSPAUSE

13:15 - 14:35

Session 2 - Feststofftransport als Lebensgrundlage

Synergien im Gewässer-, Arten-, Boden- und Klimaschutz
Jürgen Geist, Technische Universität München

Wiederherstellung, Verbesserung und Vernetzung von Naturlebensräumen unter veränderten Randbedingungen durch Hochwasserschutz und Wasserkraftnutzung
Christoph Hauer, Universität für Bodenkultur

Die Bedeutung von Feststoffen für den ökologischen Zustand von Flüssen
Helena Mühlmann, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

INN DIALOG 2024

TAG 1

Donnerstag, 17. Oktober 2024

- 14:35 - 15:15 **Session 3 - Potentiale erkennen und nutzen**
- Habitate und Sedimente am Inn – was ist erreichbar im/am anthropogen überformten Fluss
Johannes Wesemann, VERBUND
- Geschiebe-Habitat-Modell für die freie Fließstrecke des Inns. Vorgehen und Analogie zum Alpenrhein
Ueli Schälchli, Flussbau AG
- 15:15 - 15:45 KAFFEPAUSE
- 15:45 - 17:20 **Breakout-Sessions**
- Moderierte Diskussionen in Kleingruppen für alle mit anschließender Ergebnispräsentation
- 17:20 - 18:00 **Postersession**
- ab 18:00 **Abendessen**
- Im Restaurant der Villa Blanka 1. OG

TAG 2

FACHEXKURSION

Freitag, 18. Oktober 2024

- 08:00 Abfahrt mit dem Bus Treffpunkt: Bushaltestelle am Eingang des Congress Innsbruck (Rennweg 3)
- 09:30 - 11:30 **Renaturierung Serfaus**
- Erfolge an einer der größten Renaturierungen des Tiroler Inns
Walter Michaeler (Land Tirol), Evelyn Seppi (WWF Österreich)
- 12:00 - 14:00 **Milser Innauen**
- Milser Innauen: Zwischen Nutzung und Schutz
Toni Vorauer (WWF Österreich), Bernhard Schöpf (Bürgermeister Mils bei Imst)
- 15:00 **ANKUNFT ZURÜCK IN INNSBRUCK**

Hinweis: Die Gruppe wird auf zwei Busse aufgeteilt. Der zweite Bus fährt zuerst nach Mils, dann nach Serfaus. Beide Busse fahren um 08:00 ab und kehren um 15:00 zurück.

INN DIALOG 2024

DIE REFERENT*INNEN



Klement Tockner

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Klement Tockner ist Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und Professor für Ökosystemwissenschaften an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Er ist ein international führender Süßwasserforscher, insbesondere in den Bereichen Biodiversität und Umweltmanagement.



Katharina Bergmüller

BirdLife Österreich

Katharina Bergmüller ist wissenschaftliche Mitarbeiterin von BirdLife Österreich und leitet die Tiroler Landesstelle. In ihrer Arbeit befasst sie sich mit Vögeln der Kultur- und Naturlandschaft und führt schon mehrere Jahre ein Monitoring der Flussuferläufer am Tiroler Inn durch.



Helmut Kudrnovsky

Umweltbundesamt Österreich

Helmut Kudrnovsky arbeitet am Umweltbundesamt im Team Biologische Vielfalt & Naturschutz an Fachthemen zu Natura 2000, invasiven gebietsfremden Arten und Geografischen Informationssystemen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Vegetationsökologie und Fließgewässer der Alpen.



Angelika Abderhalden

Fundaziun pro Terra Engiadina

Angelika Abderhalden leitet die Stiftung Pro Terra Engiadina, die durch die Gemeinden des Unterengadins, Vertretern kantonaler Ämter, NGOs und weiteren regionalen Organisationen getragen ist. Neben Projekten zur Förderung der Biodiversität und Umweltbildung steht die Umsetzung der integralen Planung im Einzugsgebiet Inn und Rom im Fokus.



Jürgen Geist

Technische Universität München

Jürgen Geist leitet an der Technischen Universität München den Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie. In seiner Forschung untersucht er die Wirkung multipler Stressoren auf die funktionelle Ökologie von Gewässersystemen, um daraus Schutz-, Restaurierungs- und Managementstrategien abzuleiten.



Christoph Hauer

Universität für Bodenkultur Wien

Christoph Hauer hat im Fach „Ökohydraulik und Naturnaher Wasserbau“ habilitiert. Er arbeitet interdisziplinär im Bereich Flussbau und Gewässerökologie, ist Gewässerbewirtschafter an der Großen Mühl und Mitglied in unterschiedlichen nationalen und internationalen Gremien.



Helena Mühlmann

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Helena Mühlmann arbeitet im österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. In ihrer Arbeit im Rahmen der nationalen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie beschäftigt sie sich u.a. mit Flussrenaturierung und integrativer Flussraumplanung.



Johannes Wesemann

VERBUND

Johannes Wesemann arbeitet als Wasserbauingenieur für die VERBUND Innkraftwerke AG. In seiner Arbeit setzt er Projekte in Staugebieten und Umgehungsgewässern um, die darauf abzielen Hochwasserschutz und Wasserkraft mit den Anforderungen des Naturraums in Einklang zu bringen.



Ueli Schälchli

Flussbau AG

Ueli Schälchli ist Gründer des Büros Flussbau AG in der Schweiz, das sich auf Projekte im Bereich Hochwasserschutz und Revitalisierung spezialisiert hat. Zuletzt wurden am Alpenrhein erfolgreich Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie umgesetzt. Derzeit hat die Flussbau AG im Rahmen des Projekts INNsieme connect den Auftrag übernommen, ein Geschiebe-Habitat-Modell für den Inn zu entwickeln.







Gemeinsam für den Inn – das ist das Motto von INNsieme connect, der Fortsetzung des erfolgreichen Projekts INNsieme (2019 – 2022). Bis 2026 werden umfassende Maßnahmen in den Bereichen Artenschutz, Wiederherstellung ökologischer Netzwerke und Kommunikation verwirklicht. Partnerorganisationen mehrerer Länder kommen so zusammen, um den Inn als wertvollen Lebensraum für Mensch und Natur zu stärken und ein Netzwerk für den Schutz des Inns zu schaffen.

17.-18. OKTOBER 2024 - INNSBRUCK

Tag 1 09:00 - 18:00 **Tagung:** VILLA BLANKA Eventcenter,
Weiherburggasse 8, 6020 Innsbruck

Tag 1 18:00 **Abendessen:** VILLA BLANKA Eventcenter,
Weiherburggasse 8, 6020 Innsbruck

Tag 2 08:00 **Treffpunkt zur Fachexkursion:**
Bushaltestelle beim Congress Innsbruck,
Rennweg 3, 6020 Innsbruck

ANREISE: Bushaltestelle "Villa Blanka" (Bus W)
Parken: Tiefgarage Villa Blanka, Weiherburggasse 8

MODERATION: Melanie Plangger

KONTAKT: Marianne Götsch, info@innsieme.org

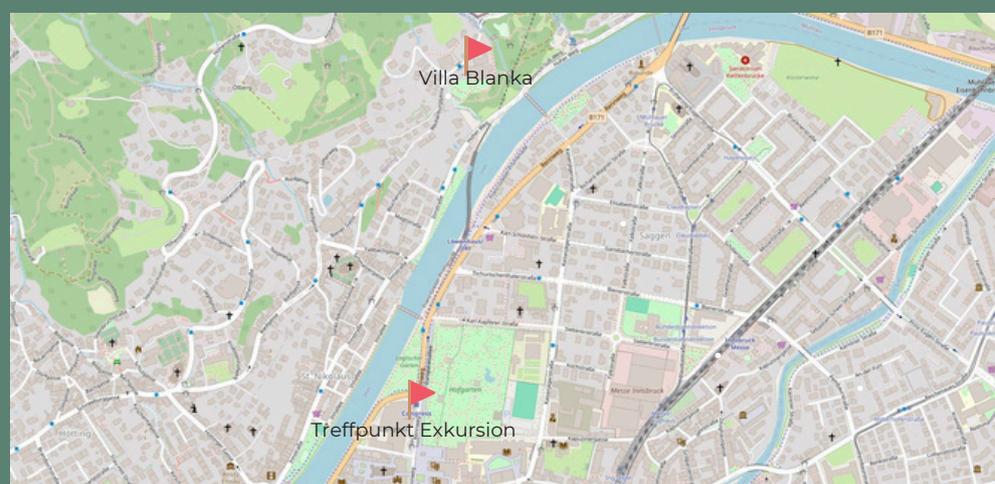
ANMELDUNG: www.innsieme.org/veranstaltungen



www.innsieme.org

Eine Veranstaltung im Rahmen von: Interreg Projekt INNsieme connect, organisiert von WWF Österreich. Ermöglicht durch die Kofinanzierung der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms Interreg Bayern-Österreich 2021-2027, sowie Kofinanzierung durch das Land Tirol.

LAGEPLAN



Bildcredits (Titel- und Rückseite): Sebastian Frölich/WWF.AT